

**Wollzentrale A. G.**

Die Wollzentrale A. G. hat vor kurzem ihre Generalversammlung abgehalten. Diese Generalversammlung war die erste der erweiterten Wollzentrale A. G. Der bei der Generalversammlung vorgelegte Rechenschaftsbericht über das mit 30. Dezember 1916 abgeschlossene Geschäftsjahr führt aus: Das Materialkonto weist einen Umsatz von 140.000.000 Kronen im Einkauf und 100.000.000 Kronen im Verkauf, zusammen 240.000.000 Kronen an. Die Speesen betragen 434.317 Kronen abzüglich eines Betrages von 42.435 Kronen für Kriegsfürsorgezwecke (Zuwendungen, die über fallweises Ansuchen mit Zustimmung der Regierungskommissäre des Handelsministeriums und des Kriegsministeriums gemacht wurden), somit rein 391.882 Kronen; die Speesen machen also mit Rücksicht auf den gesamten Warenumsatz rund 1,5 vom Tausend aus. Hievon entfallen auf Gehalte 126.000 Kronen bei einem Stande von 65 Beamten und Beamtinnen, auf die Entschädigung der Wollkäufer 131.642 Kronen, für Miete 28.000 Kronen. Das Gewinn- und Verlustkonto weist einen Bilanzüberschuß von 913.063 Kronen an; hievon wurde die statutenmäßige 5prozentige Verzinsung des Aktienkapitals für die Zeit vom 1. März 1916 (Beginn der Geltung der neuen Statuten) bis 30. September 1916 mit 233.200 Kronen bestritten, und es erübrigt daher nach Ueberweisung der statutenmäßigen Dotation des Reservefonds mit 5 Prozent des Reingewinnes im Betrage von 45.653 Kronen ein Betrag von 634.210 Kronen. Gemäß den Statuten der Wollzentrale-Aktien-gesellschaft ist der bei der Liquidierung der Gesellschaft verbleibende Gewinn für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Aus dem heutigen Jahresabschlusse wurden Materialien im Werte von 40.000.000 Kronen in das nächste Geschäftsjahr über-